



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Konzept für die Durchführung der Tagung
an der Universität Münster
am 9. und 10.11. 2018

Towards a New World Trade Order: Perspectives on Africa

Die internationale Handelspolitik steht vor großen Veränderungen: Die Ergebnisse der jüngsten WTO-Ministertreffen verdeutlichen, dass umfassende Liberalisierungsschritte im Rahmen des Welthandelssystems gegenwärtig kaum erreichbar sind. Trotz der stagnierenden Doha-Verhandlungen entwickelten sich die internationalen Handelsbeziehungen in den vergangenen 15 Jahren weiter. Dies geschah jedoch im Wesentlichen außerhalb des multilateralen Systems der WTO in der Form von Freihandelsabkommen und weiteren bilateralen, regionalen und interregionalen Handelsverträgen zur wirtschaftlichen Integration. Aufbauend auf der grundlegenden Ebene des Welthandelssystems entstehen so verdichtete Wirtschaftsräume, die eine handels- und wirtschaftspolitische Integration unter einer begrenzten Zahl ausgewählter Akteure ermöglichen. Diese Entwicklung wird zunehmend begleitet von einer Zunahme unilateraler Maßnahmen, die insbesondere von der US-amerikanischen Regierung ergriffen werden und das Welthandelssystem vor neue Herausforderungen stellen.

Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklung stellt die vorgesehene Tagung in den Vordergrund, welche Herausforderungen sich aus dem sich verändernden handelspolitischen Umfeld für die wirtschaftliche Integration afrikanischer Staaten ergeben. Anhand der unterschiedlichen Beiträge soll aus der Perspektive maßgeblicher unterschiedlicher Akteure (wie etwa Welthandelssystem, Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung – UNCTAD, Afrikanische Regionalorganisationen, US Aid und exemplarische Gruppen der Wirtschaft) diskutiert werden, ob und inwieweit afrikanische Strategien entwickelt werden können, um die handelspolitischen Entwicklungen als Chance für afrikanische Staaten und Regionen zu begreifen und eine Marginalisierung zu verhindern. Wie aber können maßgebliche Akteure diese neue Entwicklung so beeinflussen, um eine verbesserte regionale und internationale Teilhabe zu erreichen? Wie können entsprechende Strukturen errichtet oder die Bestehenden den neuen Entwicklungen angepasst werden, um eine verbesserte Teilhabe zu ermöglichen? Wie kann sichergestellt werden, dass entsprechende Vertragswerke auch durchgesetzt werden?

Die Tagung diskutiert diese und weitere für die Zukunft Afrikas zukunftsweisenden Fragen. Die Veranstalter möchten damit Bilanz ziehen und Impulse für zukünftige Forschung und Entwicklungszusammenarbeit geben.